



Einladung zum Symposium
1.–2. Juni 2026
St. Johann in Tirol, Kaisersaal

Transformation des Bestandes

**Die baukulturelle Zukunft
des Wohnens**

Arbeitersiedlungen

Die Abteilung Architektur, Baukultur, Denkmalschutz und UNSECO-Welterbe im Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport lädt am 1. und 2. Juni herzlich zum Symposium „Transformation des Bestandes. Die baukulturelle Zukunft des Wohnens“ nach St. Johann in Tirol ein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Strategien zum Umgang mit den bis Mitte des 20. Jahrhunderts errichteten Arbeitersiedlungen in Österreich. Dabei werden sowohl historische, bauliche und gestalterische Gesichtspunkte als auch soziale, prozessuale, rechtliche und finanzielle Aspekte beleuchtet.

Das Symposium bringt Akteur:innen aus Projektentwicklung, Planung, Forschung, Politik und Verwaltung sowie die interessierte Öffentlichkeit zusammen. Ziel ist es, das Bewusstsein für den Gebäudebestand zu stärken und praxisorientierte Werkzeuge für eine nachhaltige Transformation zu diskutieren bzw. bereitzustellen.

Neben hochkarätigen Vorträgen und Diskussionsrunden umfasst das Programm auch thematisch ausgerichtete Führungen.

Die zweitägige Veranstaltung findet im Rahmen der Baukultur-Kooperation zwischen dem Bund und dem Land Tirol statt. Den feierlichen Auftakt bildet die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch Vizekanzler Andreas Babler und Landeshauptmann Anton Mattle am 1. Juni 2026.

Weitere Informationen und das detaillierte Programm folgen in Kürze. Wir freuen uns, Sie in Tirol begrüßen zu dürfen!



Jetzt anmelden

Programmüberblick

Montag, 1. Juni 2026

Vormittag

Besichtigung der Südtiroler Siedlung Innsbruck-Pradl

Wolfgang Andexlinger (Stadtplanung Innsbruck)

Johannes Tratter (Geschäftsführung Neue Heimat Tirol)

Anschließende Weiterfahrt mit dem Bus nach St. Johann.

Details und Anmeldelink folgen.

Nachmittag

Kaisersaal in St. Johann in Tirol

Panel Geschichte, Bestandsanalyse und Potential

Heike Oevermann (Leitung Denkmalpflege und Bauen im Bestand, TU Wien)

Wittfrida Mitterer (Direktorin Kuratorium Technische Kulturgüter)

Petra Weiss (Fachdirektorin Bundedenkmalamt)

Günther Prechter (Architekt und Stadtplaner)

Besichtigung der Südtiroler Siedlung St. Johann und Präsentation

Studierendenprojekt der Universität Innsbruck

Stefan Seiwald (Bürgermeister Gemeinde St. Johann)

Andreas Flora (Institut für Gestaltung, Universität Innsbruck)

sowie Studierende

Abend

Aperitif und Ausklang

Dienstag, 2. Juni 2026

Vormittag

Kaisersaal in St. Johann in Tirol

Panel Transformation des Bestandes

Katharina Bayer (einszueins Architektur)

Vera Casper und Gerald Mitterbäck (ÖBB-Infrastruktur AG)

Christian Peer (Leitung future.lab, TU Wien)

Armin Schwemberger (Neue Heimat Tirol)

Nachmittag

Panel Projektentwicklung, Prozesse und Partizipation

Ben Pohl (Denkstatt sårl)

Kurt Hofstetter (Stadtplaner und Koordinator IBA Wien)

Caren Ohrhallinger (nonconform)

Petra Hendrich (realitylab)

Panel Recht, Innovation und Förderungen

Martin Orner (Leitung Abteilung I/9, BMWKMS)

Daniel Fügenschuh (Präsident Bundeskammer Arch+Ing und ACE)

Nicole Kirchberger (Klima- und Energiefonds)

Ulla Unzeitig (Renowave)

Abschluss und Ausblick

Elias Molitschnig (Leitung Abteilung IV/B/4, BMWKMS)

Moderiert wird die Veranstaltung von Catherine Sark und Robert Temel.